

Debakel für Hollener Tischtennis-Damen

2:8-Niederlage gegen Dissen in der Verbandsliga belastet die Bilanz – Alle Fünfsatzspiele gehen verloren

DISSEN. Die vierhundertfünfzig Kilometer in den Teutoburger Wald und zurück haben sich in sportlicher Hinsicht nicht gelohnt für den TSV Hollen. Bei der TSG Dissen gab es in der Tischtennis-Vereinsliga der Damen eine überraschend hohe 2:8-Niederlage. Damit ist das Team aus dem Südkreis mit 4:6 Punkten auf Platz sechs abgerutscht.

Das Spiel beim ausgeglichen besetzten Aufsteiger begann für

die Hollenerinnen, wie es schlechter nicht hätte beginnen können. Beide Eingangsdoppel gingen knapp im fünften Satz verloren. Damit nicht genug, denn auch Ute Päscher musste sich in ihrem ersten Einzel mit 9:11 im Entscheidungssatz geschlagen geben. Den ersten Punkt für die Gäste holte dann Meike Regul, aber im unteren Paarkreuz konnten sowohl Etta Riesenbeck als auch Ann-Kathrin Hoyer nichts

ausrichten und beim Zwischenstand von 1:5 aus Hollener Sicht war das Spiel so gut wie gelaufen. Zu Beginn der zweiten Einzelrunde musste auch Meike Regul eine Fünfsatzniederlage einstecken, bevor Ute Päscher noch einen Zähler für ihr Team verbuchen konnte. Eine weitere Niederlage im fünften Satz von Ann-Kathrin Hoyer und eine glatte 0:3-Schlappe von Etta Riesenbeck bedeuteten den 2:8-Endstand.

Die Bilanz aus den knappen und damit wichtigen Spielen zuvor ist mit 3:14 geradezu katastrophal und bedenklich.

Ergebnisse: Stromberg/Sprengelmeyer – Regul/Päscher 3:2 Sätze (11:6 im 5. Satz), Heitz/Lippold – Hoyer/Riesenbeck 3:2 (11:9), Heitz – Päscher 3:2 (11:9), Stromberg – Regul 0:3, Sprengelmeyer – Riesenbeck 3:1, Lippold – Hoyer 3:1, Heitz – Regul 3:2 (11:6), Stromberg – Päscher 1:3, Sprengelmeyer – Hoyer 3:2 (11:6), Lippold – Riesenbeck 3:0. (pä)